

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 42

**Illustration:** "Die Kriegindustrie ist die Mutter des Wohlstands [...]"  
**Autor:** Steger, Hans Ulrich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

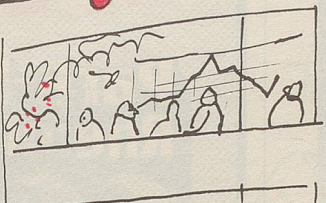
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

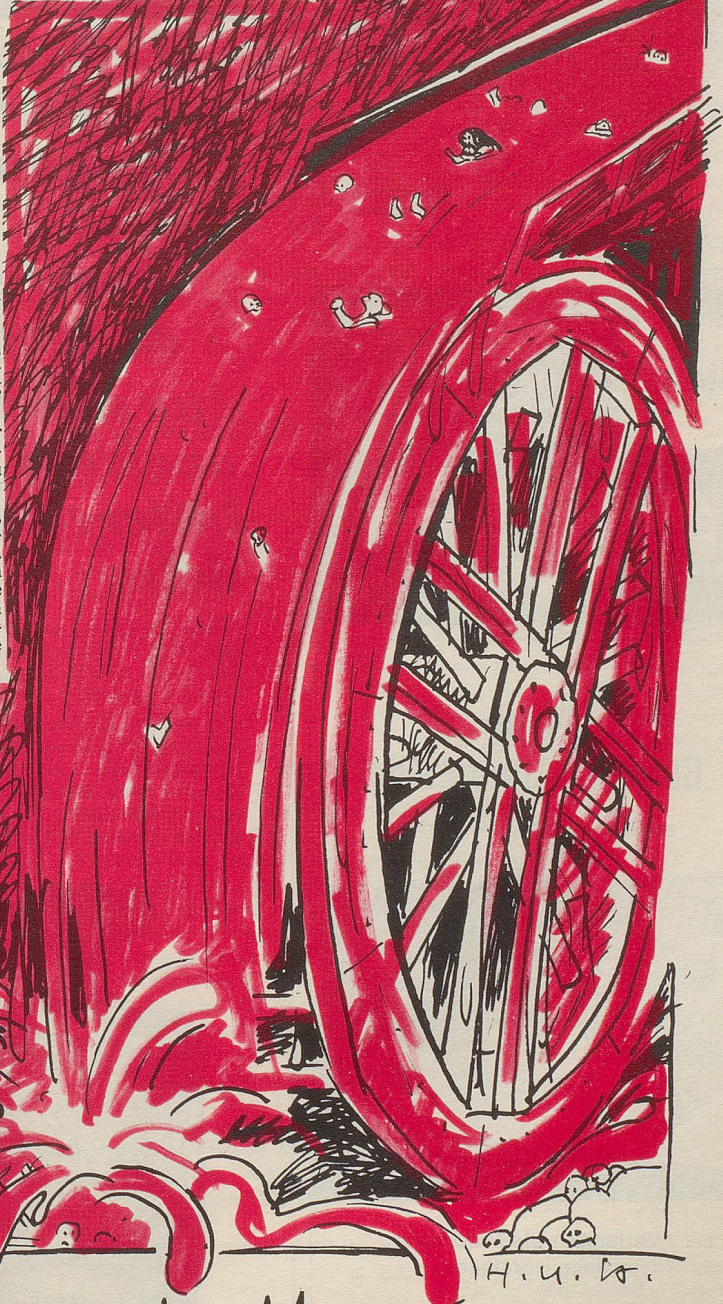
# EXPORT



## Bürgerliche Parlamentarier wollen gelockerte Exportkontrolle

Bern, 6. Okt. (SDA/TA) Das Kriegsmaterialgesetz von 1972 soll «im Hinblick auf die Erhaltung von Arbeitsplätzen und zur Sicherung der Existenz einer leistungsfähigen inländischen Rüstungsindustrie» grosszügiger gehandhabt werden. Dies verlangen Nationalrat Rudolf Friedrich (fdp., Zürich) und Ständerat Heinrich Herzog (svp., Thurgau) sowie zahlreiche Mitunterzeichner – darunter mehr als die Hälfte der Ständeräte – mit zwei gleichlautenden Motionen. Sie beauftragen den Bundesrat, die bisherige Praxis zu überprüfen und die Verordnung abzuändern, wobei namentlich folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen seien:

- Leichte Typen von Radfahrzeugen, insbesondere gepanzerte Transportfahrzeuge, seien von der Unterstellung unter das Gesetz auszunehmen.
- Das Verfahren im allgemeinen, vor allem aber dasjenige bei blossen Bagattelfällen, sei zu vereinfachen und zu beschleunigen.
- Der Begriff des Spannungsbereichs, der heute «viel zu ausdehnend» ausgelegt werde, sei neu zu umschreiben. Nach dem geltenden Gesetz werden unter anderem nach Gebieten keine Ausfuhrbewilligungen erteilt, wo ein bewaffneter Konflikt herrscht, ein solcher auszubrechen droht oder sonstwie gefährliche Spannungen bestehen.



H. U. Steger

„Die Kriegsindustrie ist die Mutter des Wohlstands. – Also Schleusen ganz auf!“